

## Den Traum vom Gschichtuhüs verwirklicht



1/1

Das Boozu-Team aus Agarn. Foto: RZ

**Quelle:** RZ 11.01.18 0

Urchig. Gruslig. Furchterregend. Dann wieder bezaubernd. Idyllisch. Märchenhaft. Das Boozu-Team aus Agarn sucht die Abwechslung, denn Kultur soll für alle stattfinden.

Für den Mix stehen sie ein. Susanne Hugo-Lötscher, Margrith Werlen, Gaby Brunner, Patrizia Plaschy und Andrea Blatter haben vor 25 Jahren im Dorf Agarn einen kulturellen Stein angestossen, der mittlerweile durch das ganze Oberwallis rollt. «Es ist uns ein Anliegen, ein Stück Walliser Kultur an die nächsten Generationen weiterzugeben», sagt Hugo-Lötscher, Initiantin und Koordinatorin vom Boozu-Team Agarn. Das Boozu-Team ist aus der Idee der Agarner Märlistund entstanden, die heuer ihr 25-Jahr-Jubiläum feiert. Standen in den ersten Jahren noch vor allem die Märchen im Vordergrund, freuen sich die älteren Besucher nun auch immer wieder über Sagenabende. Ein Abend, an dem Walliser Sagen und Wissenswertes zum Dorf erzählt und manchmal auch gespielt oder mit einer Wanderung ergänzt wird. Diese Anlässe sind im Dorf meist gut besucht und werden von der Bevölkerung geschätzt. Aufgrund dieser Erfahrungen mit Märchen und Walliser Sagen bildete sich das Boozu-Team Agarn: eine Gruppe bestehend aus fünf Frauen, welche zugleich auch der Kern der

«Märlitanten» Agarn sind. Ein Meilenstein in der Geschichte des Booze-Teams war die Einrichtung eines «Geschichtshüs» Dies geschah vor fünf Jahren, als das erste Oberwalliser Geschichtenhaus eröffnet wurde.

Dies mit einem klaren Ziel: Es sollen regelmässig Erzählanlässe sowie Vorträge, Workshops und auch Kasperli- und Puppentheater für Erwachsene und Kinder angeboten werden. Andrea Blatter sagt dazu: «Durch die Realisierung eines Geschichtenhauses haben wir uns einen Traum verwirklicht.» Dass aus der Märlistunde Anfang der 1990er-Jahre richtiggehend eine Kultur-Tradition in Agarn entstanden ist, war nicht absehbar. Denn: Der Hintergrund der Erzählungen war damals ein Kinderspielplatz. Im Jahr 1993 begannen deshalb ein paar Frauen unter der Leitung von Hugo-Lötscher im Dorf Märchenanlässe für Kinder zu organisieren, um Geld für den Kinderspielplatz zu sammeln. Daraus entstand die Tradition, jeweils am ersten Sonntag im Dezember eine Märlistunde für Erwachsene und Kinder in der Turnhalle anzubieten. Heute – 25 Jahre später – hat sich das kulturelle Angebot des Booze-Teams weiterentwickelt. So werden auch in einer alten Scheune im Dorf zwischendurch Anlässe angeboten. Neben einem Weltgeschichtentag (im März), steht in diesem Jahr – dem internationalen Jahr des Kulturerbes – ein Booze-Abend (im Oktober) auf dem Programm. Der Höhepunkt der Booze-Veranstaltungen steigt allerdings im Dezember. «25 Jahre Märlistunde» wird Ende Jahr in der Mehrzweckhalle gefeiert.

*Simon Kalbermatten*

11. Januar 2018, 00:00